

Ausgezeichnet für ihr Ehrenamt

„GO! Engagementpreis – Gemeinsam engagiert“: Göttinger erhalten Auszeichnung für ihre freiwillige Hilfe



Von Christine Mühlberg

Göttingen.

Sie engagieren sich beim Nachbarschaftskochen, bieten Training mit dem Rollstuhl an oder unterstützen die Freiwillige Feuerwehr: Um das Ehrenamt sichtbarer zu machen und um freiwillige Arbeit zu würdigen, hat die Göttinger Stadtverwaltung erstmalig den Ehrenamtspreis „GO! Engagementpreis – Gemeinsam engagiert“ verliehen. Geehrt wurden Menschen, die „sich in besonderer Weise in der Stadt engagieren“, teilte die Stadtverwaltung mit.

Die Gewinnerinnen und Gewinner erhielten die Auszeichnung im Alten Rathaus am Tag des Ehrenamts. „Freiwilliges Engagement ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält“, sagte Oberbürgermeisterin Petra Broistedt (SPD).

Göttinger Inspirationen und „Youngagement“

Die Preisträger wurden in vier Kategorien eingeteilt: Zunächst erhielten als „Göttinger Inspiration“ einzelne Personen oder Gruppen einen Preis, „die sich in besonderer Weise für das Miteinander in Göttingen engagieren“. Die Gewinner der Kategorie sind Marco Schnyder (Inklusion, Rolliteam des SC Hainberg), Burkhard Brücher (Gründer und Leiter des Göttinger Katzenschutzvereins), Simone Kamin vom Queeren Zentrum und Verein Queeres Göttingen und Helmut Schönewolf, der sich im Waageviertel unter anderem beim Nachbarschaftskochen einbringt. Gewürdigt wurde außerdem das Organisations-Team des Göttinger Lichterlaufs.

In der Kategorie „Youngagement – Gemeinsam stark“ wurden junge, engagierte Leute, beispielsweise Initiativen und Schulklassen, geehrt. Dafür erhielten Ayaan Omar (Integration und

Empowerment von Frauen und Mädchen) und die Mädchengruppe „Weststadt von SJD – Die Falken“ eine Auszeichnung. Gewürdigt wurden zudem Jonas Fischer, Lotta Johanna Schiele, Mia Esther Schäufele, Stella Johanna Nargang, Vasiliki Karambatsa und Jorge Schmidt als Basketballtrainerinnen und -trainer.

Für ihr außergewöhnlich langes Engagement in Göttingen erhielten Joachim Pförtner (Jugendaustausche, Mitbegründer Peace Camp), Dieter Herzog (Trainer, Übungsleiter und Betreuer) sowie Frank Herwig von der Freiwilligen Feuerwehr Holtensen ebenfalls einen Preis.

Als „Göttinger Perlen“, die „unermüdlich, aber eher im Hintergrund in Vereinen“ arbeiten und so die Vereinsarbeit erst möglich machen, wurden ausgezeichnet: Hubert Köppen (Leiter und Seele des Projekts „Come together“ der Bürgerstiftung), Martina Reusch (Mitarbeit beim Mittagstisch St. Michael) und Ute Karasch, Initiatorin und Leiterin des „Beachbasketball Fair Play Cup“.

58 Vorschläge waren für die Auszeichnung eingegangen, die Gewinner sollen ebenfalls für den Deutschen Ehrenamtspreis nominiert werden. Plakate über die Ehrenamtlichen und deren Projekte hängen zudem seit vergangenem Freitag im Foyer des Neuen Rathauses. Diese Ausstellung soll „ehrenamtliche Arbeit für die Öffentlichkeit sichtbar machen, informieren und mehr Interesse am Ehrenamt wecken“.

Die Stadtverwaltung hatte den Preis gemeinsam mit der Bürgerstiftung Göttingen, der Freiwilligenagentur Göttingen und dem Freiwilligenzentrum Bonus ins Leben gerufen. Deren Mitarbeiter saßen gemeinsam in der Jury, die über die Gewinner entschieden hat.

Ebenfalls in der Jury: Vertreter aus dem Rat der Stadt, aus dem Jugendparlament, dem Beirat für Menschen mit Behinderungen, dem Seniorenbeirat und dem Integrationsbeirat sowie die Göttingerin und Fußball-Nationalspielerin Pauline Bremer als Patin der Veranstaltung.